

# Weitgereiste rechtzeitig adventistischen Weltsynode in Atlanta

## Bibel zur

Atlanta, Georgia/USA, 25.06.2010/APD Pastor Mark A. Finley, einer der Vizepräsidenten der adventistischen Generalkonferenz (Weltkirchenleitung), stellte den in Atlanta, Georgia/USA, tagenden Delegierten der Generalkonferenz-Vollversammlung (Weltsynode) der Siebenten-Tags-Adventisten eine besondere Bibel vor. Das in Leder gebundene, 30 mal 45 Zentimeter große Werk wiegt über acht Kilogramm und ist in 66 Sprachen gedruckt, nämlich jedes einzelne Buch der Bibel in einer anderen Sprache: die Genesis (1. Buch Mose) am Anfang der Bibel in Spanisch und die Offenbarung des Johannes als letztes Buch der Heiligen Schrift in Koreanisch. In Deutsch sind die Sprüche Salomos. Die vielsprachige Bibel reiste innerhalb von 20 Monaten durch alle Kontinente in fast 130 Länder.

Ziel der unter dem Motto „Follow the Bible“ (wörtlich: Folge der Bibel; deutsches Motto: „Lies die Bibel“) stehenden Aktion ist es, die Mitglieder der evangelischen Freikirche an die Wichtigkeit des täglichen Bibelstudiums zu erinnern. „Die Siebenten-Tags-Adventisten müssen wiederentdecken, wie wertvoll das Lesen in diesem Buch ist“, sagte der Präsident der adventistischen Weltkirchenleitung, Pastor Jan Paulsen, am 11. Oktober 2008 vor 12.000 Adventisten in Manila/Philippinen bei der Übergabe der „reisefreudigen“ Bibel an den Präsidenten der Freikirche im südasiatisch-pazifischen Raum, Pastor Alberto C. Gulfan. Untersuchungen hatten ergeben, dass nur 51 Prozent der weltweit rund 16 Millionen Adventisten ein regelmäßiges Bibelstudium betreiben. Auf der Internetseite [www.followthebiblesda.com](http://www.followthebiblesda.com) konnte die Reise der Heiligen Schrift verfolgt werden.

Im Januar 2009 wurde die vielsprachige Bibel von den Präsidenten des Nord- und Süddeutschen Verbandes der Adventisten, den Pastoren Klaus van Treeck und Günther Machel, während eines Fernsehgottesdienstes vorgestellt. Sie war auch im adventistischen Schulzentrum Marienhöhe, Darmstadt, und in der Theologischen Hochschule der Freikirche in Friedensau bei Magdeburg zu sehen. Am 26. Februar 2009 befand sich die Heilige Schrift in Wien anlässlich einer Veranstaltung zum Thema „Glaubwürdigkeit und Überlieferung der Bibel“ mit Dr. Jutta Henner, Direktorin der Österreichischen Bibelgesellschaft. Das überdimensionale Werk reiste danach weiter zum adventistischen Theologischen Seminar Schloss Bogenhofen in St. Peter am Hart bei Braunau/Inn. Am 14. März 2009 wurde die Bibel in Zürich anlässlich der Jahreskonferenz der Deutschschweizer Siebenten-Tags-Adventisten gezeigt.

In Atlanta nahm der Präsident der nordamerikanischen Adventisten, Pastor Don C. Schneider, die vielsprachige Bibel von Pastor Paul S. Ratsara, Präsident der Freikirche im südlichen Afrika, in Empfang. „Wenn mehr unserer Mitglieder die Bibel lesen würden, hätten wir engagiertere Gemeinden, deren Anliegen es ist, auch andere Menschen mit Jesus bekannt zu machen“, betonte Ratsara. Die vielsprachige Bibel habe in Afrika „Großes“ bewirkt. Bei einer Gottesdienst in einem Stadion in Sambia hätten Menschen fast zwei Stunden angestanden, um einen Blick in diese Bibel zu werfen und sie selbst in der Hand zu halten. In Lesotho sei der König von dem Werk so beeindruckt gewesen, dass er versprach, mehr als bisher in der Bibel zu lesen. Genauso wäre es einem Gouverneur in Angola ergangen.

Die Aktion „Follow the Bible“ habe die weltweite Verbundenheit der Adventisten gezeigt, betonte Mark A. Finley. Viele hätten sich vorgenommen, wieder regelmäßig in der Bibel zu lesen. Das vielsprachige Werk hätte während seiner langen Reise zweimal repariert werden müssen, da der Einband sich gelöst hätte. „Einmal in Europa und das andere Mal in Südamerika. Aber das

ist bei einer Reise von 20 Monaten durch fast 130 Länder auch nicht verwunderlich.“

Nachdem die 59. Generalkonferenz-Vollversammlung der Siebenten-Tags-Adventisten vom 23. Juni bis 3. Juli in Atlanta, Georgia/USA, am Mittwoch mit einem Tag der geistlichen Besinnung begann, folgte am Donnerstagnachmittag die Eröffnung der Geschäftssitzungen. Dazu waren rund 2.400 Männer und Frauen als Delegierte aus aller Welt angereist. Die nur alle fünf Jahre stattfindende Weltsynode ist das oberste Entscheidungsgremium der evangelischen Freikirche. Die Abgeordneten tagen öffentlich und vertreten über 16 Millionen erwachsen getaufte Adventisten in 203 Ländern. An den beiden Wochenenden werden neben den Delegierten in Atlanta etwa 70.000 und während der Woche rund 35.000 Besucher täglich im Georgia Dome, einer überdachten Sportarena, wo sonst die Atlanta Falcons ihre Football-Spiele austragen, erwartet.

---

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!